

## Leitaktionen im Hochschulbereich (dezentral) ERASMUS+ KA 131

### Infos der National Agentur/DAAD, Bonn

#### Leitaktion 1: Mobilität von Einzelpersonen

Das neue Erasmus+ Programm in der aktuellen Laufzeit von 2021 bis 2027 hat es sich zum Ziel gesetzt, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen noch stärker zu berücksichtigen.

Die Europäische Union fördert die akademische Mobilität von Studierenden (Auslandsstudium und Auslandspraktikum) in allen Phasen.

Auch die Mobilität von Hochschulmitarbeitern (Lehre, Fort- und Weiterbildung) ist umfangreich unterstützt.

Das neue Programm ab 2021 mit einer Laufzeit von sieben Jahren ist offener und flexibler angelegt als das Vorläuferprogramm. Neben Altbewährtem gibt es daher in der neuen Programmlaufzeit einige Neuerungen, die wir Ihnen gerne im Folgenden vorstellen möchten. Alle Informationen finden Sie weiterhin auch auf unserer Website [eu.daad.de](http://eu.daad.de).

- **Flexibilität** | Die Mindestaufenthaltsdauer für Standardmobilität wird für Studienaufenthalte von 3 auf 2 Monate verkürzt. Sie beträgt für Studierende, Praktikanten und Doktoranden nun 2 bis 12 Monate je Studienabschnitt. Ferner können alle Mobilitäten um virtuelle Mobilitätsphasen ergänzt werden.
- **Internationale Dimension** | Die Rolle der Europäischen Union als globaler Akteur soll durch das Programm gestärkt werden. Hochschulen können bis zu 20 Prozent des bewilligten Projektbudgets für die weltweite Mobilität von Studierenden, Praktikanten, Doktorandinnen und Doktoranden, Dozentinnen und Dozenten und Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeitern in Richtung der Partnerländer verwenden, ohne vorab einen qualitativen Antrag einreichen zu müssen. Zusätzlich wird im kommenden Jahr wieder die ausführliche eigenständige Beantragung von Mobilität in der Internationale Dimension (ehemals KA107) möglich sein, die einem qualitativen Auswahlprozess unterliegt.
- **Praktika** | Praktika für Studierende und Graduierte als zentraler Bestandteil des Erasmus+ Programms erhalten in der neuen Programmgeneration zukünftig ein höheres und europaweit einheitlich festgelegtes Top-up.
- **Blended Intensive Programmes** | BIPs können genutzt werden, um gemeinsam mit Partnerhochschulen in Programmländern kurze, intensive Mobilitätscurricula zu konzeptionieren, welche eine physische Kurzzeit-Mobilität von 5 bis 30 Tagen mit einer virtuellen Komponente vereint, die Gesamtdauer der einzelnen BIPs ist nicht begrenzt. Mit einem BIP sind z.B. Sommer- und Winterschulen förderbar. Mehr dazu auf unserer BIP Seite.
- **Gemischte Mobilitäten**: Neben der Teilnahme an einem BIP können Studierende, die beispielsweise aufgrund ihres Studienfachs oder aufgrund geringerer Chancen für die Teilnahme nicht an einer langfristigen physischen Mobilitätsaktivität zu Studien- oder Praktikumszwecken teilnehmen können, eine kurze physische Mobilitätsaktivität durchführen, indem sie diese mit einer obligatorischen virtuellen Komponente kombinieren.
- **Grüne Reisen** | Mit dem Thema „Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels“ möchte auch Erasmus Geförderte und Institutionen für Klimawandel und Umweltschutz sowie insbesondere für den ökologischen Fußabdruck, den Teilnehmende durch Mobilität erzeugen, sensibilisieren. Ein Top-up sowie die Berücksichtigung von bis zu 4 Reisetagen für die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel sollen dies in der klassischen Studierendenmobilität unterstützen. Reisekostenpauschalen für alle Mobilitäten sind bei grünem Reisen erhöht.

- Inklusion und Vielfalt | Das Programm zielt darauf ab, Chancengleichheit, Inklusion, Vielfalt und Fairness in allen Bereichen zu fördern. Zukünftig sollen mehr Menschen mit Behinderung und diejenigen, die zur Gruppe der „fewer opportunities“ zählen, gezielt angesprochen werden. In diesem Jahr erhalten Teilnehmer mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mehr als 20, Eltern mit Kind im Ausland, Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus sowie erwerbstätige Studierende monatlich pauschal 250,- Euro zusätzlich. Bei einem Bedarf darüber hinaus besteht für Personen mit einem GdB ab 20 die Möglichkeit der Finanzierung realer Mehrkosten im Ausland. Im Verlauf der Programmgeneration werden die angesprochenen Personenkreise weiter ausgedehnt.

Alle Details und Informationen zu Erasmus+ erhalten Sie über die Website der National-Agentur/DAAD: <https://eu.daad.de/programme-und-hochschulpolitik/erasmus-ab-2021/de/>